

Präses Irmgard Schwaetzer würdigt 100 Jahre Frauenwahlrecht

Kirche nimmt eigene Gleichstellungsgeschichte in den Blick

Die Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Irmgard Schwaetzer, hat angesichts des bevorstehenden 100. Jahrestages der Einführung des Frauenwahlrechts in Deutschland (12. November) das Engagement von Menschen gewürdigt, die sich für die Gleichstellung von Mann und Frau eingesetzt haben. „Den mutigen Frauen, die sich vor mehr als 100 Jahren für das Wahlrecht von Frauen eingesetzt haben, sind bis heute unzählige Frauen und später auch Männer gefolgt, die nicht hinnehmen wollten, wenn Menschen aufgrund ihres Geschlechts unterschiedliche Rechte haben.“ Ihnen allen gelte Dank und Anerkennung. Die Einführung des Frauenwahlrechts sei ein wichtiger Meilenstein gewesen, so Schwaetzer.

Zugleich bedauerte Schwaetzer auch Versäumnisse in der kirchlichen Gleichstellungsgeschichte: „Obwohl die Wahlrechtsfrage in der evangelischen Kirche nicht nur in der Kaiserzeit erregte Debatten und Wortmeldungen auslöste, sondern in einigen Landeskirchen noch bis in die 1960er Jahre diskutiert wurde, ist dieses Kapitel kirchlicher Gleichstellungsgeschichte im allgemeinen kirchlichen Bewusstsein kaum im Blick“, so Schwaetzer weiter. Daher freue sie sich, dass dieses Kapitel der Kirchengeschichte nun vom Studienzentrum der EKD für Genderfragen und der Konferenz der Genderreferate und Gleichstellungsstellen in den Gliedkirchen der EKD beleuchtet wird. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums zur Einführung des staatlichen Frauenwahlrechts befasst sich der zweite Ergänzungsband zum „Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der evangelischen Kirche in Deutschland“ mit der Entwicklung des aktiven und passiven Frauenwahlrechts in der evangelischen Kirche.

Ziel des Ergänzungsbands ist es, das Interesse für diesen Meilenstein der Gleichstellung zu wecken und zu weiteren Recherchen in den Landeskirchen anzuregen. Der Band dokumentiert Eckdaten und Schlaglichter der Geschichte des Frauenwahlrechts in der evangelischen Kirche, die Reform des Wahlrechts in den Landeskirchen nach Ende des landesherrlichen Kirchenregiments sowie die Entwicklung der politischen Partizipation in den Synoden.

Der Ergänzungsband mit dem Titel „Frauenwahlrecht in der Kirche“ erscheint Anfang 2019 und kann im Studienzentrum für Genderfragen unter info@sfg.ekd.de vorbestellt werden.

Hannover, 10. November 2018

Pressestelle der EKD
Carsten Splitt

10. November 2018

Herausgegeben von der
Pressestelle der
Evangelischen Kirche in
Deutschland (EKD)

Herrenhäuser Str. 12
30419 Hannover

T. +49(511) 2796-264/268
F. +49(511) 2796-777

pressestelle@ekd.de
www.ekd.de